

# Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts *Nr.* 7. der Königl. Preuss. Regierung.

Marienwerder, den 14ten Februar 1844.

## Bekanntmachungen.

1) Es sollen von den servitutfrei gelegten Forstblößen Misionskower-Gay, Bachor-Gay und Staribor genannt, zum Revier Gurbzno und zum Domainen-Rent-Amts-Bezirk Pautenburg gehörig, und zwar:

- a. vom Misionskower-Gay 471 Morgen 33 Ruthen,
- b. " Bachor-Gay 433 " 139
- und c. " Staribor 2 " —

in zwölf Abtheilungen mit oder ohne Vorbehalt eines Domainen-Zinses im Wege öffentlicher Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden.

Der diesfällige Lizitations-Termin ist auf den 27sten März d. J. des Morgens 9 Uhr vor dem Domainen-Departementsrath Herrn Regierungs-Rath Anz in Misionskowo anberaunt worden, wozu erwerbsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen mit dem Veräußerungsplan bei dem Domainen-Rentmeister Schloss in Gutowo bei Gurbzno jederzeit eingesehen werden können.

Marienwerder, den 15ten Januar 1844.

Königl. Preuss. Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

2) Es soll eine zur Vernichtung bestimmte Quantität dienstunbrauchbarer Akten und Papiere unter der ausdrücklichen Bedingung des Einstampfens derselben, im Wege öffentlicher Lizitation, nach Centner-Gewicht verkauft werden. Das Gesamt-Gewicht läßt sich zwar noch nicht bestimmt angeben, dürfte jedoch nach ungefährem Ueberschlage 60 bis 70 Centner betragen.

Der Termin dazu ist auf den 26sten Februar 1844 Nachmittags um 4 Uhr im Secretariat des hiesigen Regierungs-Conferenz-Hauses vor dem Herrn Regierungs-Sekretair Thiele anberaunt, und es wird zugleich noch folgendes zur Kenntniß der Kauflustigen gebracht.

Der Zuschlag erfolgt Seitens der unterzeichneten Regierung und es bleibt der Meistbietende bis zur erfolgten Ertheilung an sein Gebot gebunden, muß sich auch der Verpflichtung unterwerfen, die erstandenen Akten und Papiere, welche ihm auf der hiesigen Stadtwaage während der ersten 14 Tage nach der Lizitation an zuvor

verabredeten Tagen werden zugewogen werden, im Total der gedachten Wage sogleich in Empfang zu nehmen und fortzuschaffen. Bevor letzteres jedoch geschieht, muß die Zahlung der Kaufgelder an die Termins-Straf-Kasse der Königl. Regierung geleistet sein.

Die Quantität und Qualität der zu verkaufenden Asten und Papiere kann übrigens vor dem Termin jederzeit besichtigt werden.

Marienwerder, den 22sten Januar 1844.

Königl. Preuß. Regierung.

3) Folgende nach unserer Bekanntmachung v. 2ten d. Mts. in den hiesigen öffentlichen Blättern den 13ten ejd. ausgeloste Königsberger Stadt-Obligationen kündigen wir hiemit zum 1sten Juli 1844.

Nro. 77. 414. 442. 2769. 5283. 5694. 5809. 5877. 6508. 6952. 6972. 8391.  
 9100. 9716. 10,151. 11,259. 11,516. 11,710. 11,893. 12,184. 13023.  
 13,209. 13,249. 13,352. 13,384. 13,891. 14,408. 14,492 a 50 Rthlr.  
 Nro. 416. 967. 979. 1541. 3228. 3478. 3610. 3648. 3776. 3900. 3942.  
 3961. 4222. 4448. 5247. 5392. 5417. 6277. 8021. 8222. 8239. 8505.  
 8737. 8816. 9085. 9209. 9468. 10,551. 11,005. 11,194. 11,437.  
 12,826. 12,898. 13,738. 13,934 a 100 Rthlr. Nro. 12064. a 150 Rthlr.  
 Nro. 2670. 2876. 3819. 4447. 5338. 9681. 14,665. a 200 Rthlr. Nro. 850.  
 2330. 2888. 3395. 4420. 14,662. a 300 Rthlr. Nro. 12,519. 13,491.  
 a 350 Rthlr. Nro. 2205. 7602. a 400 Rthlr. Nro. 270. 1398. 1713.  
 1784. 2213. 3057. 3382. 9018. 9051. 12,026 a 500 Rthlr.

Nro. 3906. 12,020. a 700 Rthlr. Nro. 207. 1234. 1495. 1964. a 1000 Rthlr.  
 Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und den fälligen Zinsen erfolgt vom 1sten Juli 1844 ab, durch unsere Stadt-Schulden-Tilgungs-Kasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, sowie mit den Zins-Koupons von Nro. 74. ab, versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1sten Juli 1844 ab, keine Zinsen, und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15ten August 1844 nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Königsberg, den 14ten Dezember 1843.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

4) Am Weichselufer bei Steinort ist am 4ten d. Mts. ein unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden. Derselbe war unbekleidet, schon im hohen Grade in Verwesung übergegangen, die Kopshaare fehlten, die Augen waren ausgelaufen, die Nase eingefallen, der Unterleib geöffnet und von den Eingeweiden geleert. Le-

teres kann von den Raubthieren bewirkt worden sein, zumal dicht bei der Auffindungsstelle ein Wald gelegen. Die Länge der Leiche betrug 5 Fuß und dem Anschein nach zu urtheilen, mußte dieselbe einem jungen Menschen angehören.

Indem wir bemerken, daß sonstige Spuren von einer an der Leiche verübten Gewalt nicht wahrgenommen sind, fordern wir diejenigen, die über den Verstorbenen eine genaue Auskunft zu geben im Stande sind, hierdurch auf, hievon der nächsten Behörde oder hieselbst eine Anzeige zu machen.

Thorn, den 7ten Januar 1844.

Königl. Inquisitoriat's-Deputation.

5) Der Knecht Paul von Kullass (alias Kulesza) aus Czarnyż, Kreises Coniğ, ist durch das Erkenntniß des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts vom 21sten November 1843 des Adels für verlustig erklärt und dieses Erkenntniß von Seiner Majestät dem Könige durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 30sten Dezember 1843 bestätigt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Coniğ, den 21sten Januar 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

6) Zum meistbietenden Verkauf von Kiefern Bau-, Nuß- und Brennholzern sind für das hiesige Revier noch nachstehende Termine anberaumt worden:

Nr.	Namen der Beläufe	Pro		Versammlungsort.
		Febr.	März	
		1844		

A. Zum Verkauf von Bau- und Nußholz.

1	Hammer	26	9	in der Eheerschwelerei Rybno.
2	Dobrau	—	2	im Forsthause zu Dobrau.

B. Zum Verkauf von eingeschlagenen Kastenholzern.

1	Bülowsheide und Eglergrund	28	—	im Kruge zu Bülowsheide.
2	Banckau und Jezewo	—	16	im Forsthause zu Dombrowo.

Die Termine beginnen um 9 Uhr Vormittags und werden die Geldbeträge an den anwesenden Forstgelderheber gleich baar bezahlt.

Bülowsheide, den 7ten Februar 1844.

Der Königliche Oberförster.

7) Am 15ten Oktober pr. ist des Abends aus dem Dorfe Weichselberg die Wittwe Bartkowska, etwa 50 Jahre alt, verschwunden. Da am Tage darauf unterhalb der Festung Graudenz in der Weichsel am Ufer ein Tuch und ein Körbchen aufgefunden worden, welche Gegenstände die Bartkowska am Tage vorher bei sich gehabt, so läßt sich vermuthen, daß sie sich erkaufte hat, weshalb wir sämt-

liche unterhalb Graudenz an der Weichsel belegene Ditschaften ganz ergebenst ersuchen, uns gefälligst zu benachrichtigen, wenn nach dem 15ten October v. J. dort vielleicht eine weibliche Leiche aus der Weichsel angeschwemmt oder aufgefischt worden ist, so wie wir überhaupt Jeden, der uns über das Schicksal der Bartkowska Auskunft zu geben vermag, auffordern, uns diese schleunigst zukommen zu lassen.

Graudenz, den 29ten Januar 1844.

Der Magistrat.

### V o r l a d u n g.

8) Ueber das Vermögen des Leihbibliothekars Carl Ferdinand Löffler, ist unterm 27ten November v. J. der Conkurs eröffnet und der Justizkommissarius Hacker vorläufig der Masse zum Curator bestellt. Alle unbekanntes Gläubiger des Gemeinschuldners werden hierdurch vorgeladen in termino den 21sten Mai d. J. Morgens 10 Uhr ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich mit den übrigen Creditoren über die Beibehaltung des bestellten Interims-Curators oder die Wahl eines Anderen zu vereinigen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit allen Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Herren Justizkommissarien Matthias, Barth und Böck zu Graudenz zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Festung Graudenz, den 9ten Januar 1844.

Königl. Civil-Gericht.

### A u f g e b o t.

9) In unserem Depositorium befinden sich folgende Massen, nämlich:

1. die Adalbert Marchlewische Spezialmasse mit einem Bestande von 2 Rthlr. 27 sgr. 4 pf.
2. die Inspector Mikausche Judicialmasse mit einem Bestande von 3 Rthlr. 6 pf. und
3. die Andreas Neumannsche Pupillenmasse mit einem Bestande von 4 Rthlr. 1 sgr. 9 pf.

deren Eigenthümer theils ihrem Aufenthaltsorte nach unbekannt sind, theils die Empfangnahme der ihnen zustehenden Gelder bisher verabsäumt haben.

Dieselben oder deren Erben werden demnach hierdurch aufgefordert, die Auszahlung dieser Gelder schleunigst nachzusuchen, und sich dabei gehörig zu legitimiren, widrigenfalls Letztere zur weitem Verwahrung, und zum einstweiligen Zinsengenuß an die Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse werden abgeführt werden.

Marienwerder, den 30ten Januar 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

## Verkauf von Grundstücken.

- 10) **Nothwendiger Verkauf.**  
Königl. Land- und Stadt-Gericht Marienwerder.  
Das dem Züchernermeister Carl Wilhelm Wolff, dessen jetziger Ehegattin Dorothea geborne Wojanowsky und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Anna geborne Butschkowsky früher verwitwete Kuske zugehörige, hieselbst auf der Niederborne Butschkowsky früher verwitwete Kuske zugehörige, hieselbst auf der Niederborne Vorstadt Nro. 12. 13. der Hypotheken-Bezeichnung oder Nro. 294. der Serwis-Anlage belegene Grundstück, aus Bohnhaus, Hofraum, Stall und Garten bestehend, auf 680 Rthlr. 24 Sgr. gerichtlich geschätzt, soll im Termin den 29sten April 1844 Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Professor Leonhardt subhastirt werden.  
Taxe und Hypothekenschein können täglich während der Dienststunden im Bureau II. eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekanntes Realprätendenten, insbesondere die unbekanntes Erben der Anna Wolff geborne Butschkowsky früher verwitweten Kuske zur Wahrnehmung ihrer Rechte in dem anstehenden Termin bei Vermeidung der Präklusion hiemit öffentlich aufgeboden.

- 11) **Nothwendiger Verkauf.**  
Die an der Stadtmauer hieselbst sub Nro. 28. belegene Kathe, abgeschätzt auf 19 Rthlr. 17 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in dem III. Bureau unseres Geschäfts-Lokals einzusehenden Taxe, soll am 30sten Mai 1844 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekanntes Realprätendenten werden aufgeboden, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neuenburg, den 25sten Januar 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

- 12) **Nothwendiger Verkauf.**  
Land- und Stadtgericht zu M. Friedland.  
Das, hier in der langen Straße sub Nro. 8. belegene Wohnhaus der Zimmermeister Ferdinand Dögeschen Eheleute, zufolge der nebst Verkaufs-Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe 1897 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino den 22sten März 1844 Vormittags 11 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle, im Wege der Exekution subhastirt werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

- 13) **Nothwendiger Verkauf.**  
Das im Dorfe Ruden zu Sedlinen gehörig Nro. 24. des Grundregisters belegene kleine Erbpachtgrundstück mit 300 [1/2] R. Land zum Nachlasse des verstorbenen Besizers Michael Karabiner gehörig, auf 116 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, wird im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgeben. Der Lizitationstermin ist in Sedlinen an gewöhnlicher Ge-

richtsstätte auf den 13ten Mai 1844 10 Uhr Vormittags angesehen, wozu Käufer eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekanntes Realprärendenten bei Verlust ihrer an das Grundstück vermeintlich habenden Rechte vorgeladen.

Der Erbpacht-Contract über dieses Grundstück vom 3ten Februar 1805, die Taxe und die Bedingungen des Verkaufs können beim unterzeichneten Gerichte eingesehen werden.

Marienwerder, den 25ten Januar 1844.

Das Patrimonialgericht Sedlinen.

14) Mein in Gr. Weide  $\frac{1}{2}$  M. von Wewo und  $1\frac{1}{4}$  M. von Marienwerder in der Niederung belegenes emphyteutisches, kantonfreies Grundstück mit 1 Hub. 15 M. fl. Land nebst Grühmühle und Kathe, bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen. Die nähern Kaufbedingungen sind bei mir jederzeit zu erfahren.

Gr. Weide am 7ten Februar 1844.

Peter Unrau.

### V e r p a c h t u n g .

15) Zur Verpachtung des in Ober-Gruppe dicht an der Chaussee belegenen Kruggeb (Stern genannt) pro 1sten Mai 1844 bis 1847 steht Termin auf den 7ten März c. Vormittags 9 Uhr hier an, wozu Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die jährliche Pacht gleich im Bietungstermin baar als Caution deponirt werden muß.

Gruppe, den 7ten Februar 1844.

Das Dominium.

### C h e v e r t r a g .

16) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Johanna geborne Lipinska in ihrer Ehe mit dem Lehrer Johann Krüger in Prontniza, nach erreichter Großjährigkeit, die Güter-Gemeinschaft mit Zurückhaltung der des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Löbau, den 5ten Februar 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

### A n z e i g e n v e r s c h i e d e n e n I n h a l t s .

17) Die Ausführung folgender nothwendigen Reparatur-Bauten zu Riesenburg am Körner-Magazin, veranschlagt auf 449 Rthlr. 10 sgr. 7 pf. zu Deutsch-Eylau am Haser-Magazin, veranschlagt zu 211 Rthlr. 9 sgr. 1 pf. und am Stroh-Magazin, veranschlagt zu 35 Rthlr. 2 sgr. soll incl. der Materialien-Lieferung, an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu wir auf Freitag den 23sten d. Mts. Vormittags 9 Uhr im Gasthose zum Deutschen Hause in Riesenburg den Lizitations-Termin anberaumt haben, und zu dessen Wahrnehmung, Unternehmungslustige hierdurch einladen.

Die Bedingungen und Kosten-Anschläge wollen wir im Termin mittheilen,

bemerken indessen vorläufig, daß die Reparaturen hauptsächlich in Maurer- und Zimmerarbeit bestehen und nur dispositions- und cautionsfähige Unternehmer zur Licitation zugelassen werden.

Festung Graudenz, den 5ten Februar 1844.

Königl. Proviant-Amt.

18) Die hiesige dem Tuchmachergewerk gehörige Walkmühle, soll im kommenden Frühjahr gebaut und mit einem Vorgelege versehen werden. Sachkundige Baumeister die gesonnen sind den Bau zu übernehmen und eine Caution von 100 Rthlr. erlegen können, werden ersucht, sich bis zum 1sten März c. in portofreien Briefen bei uns zu melden.

Ragebuhr, den 29sten Januar 1844.

Der Magistrat.

19) Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die durch den Abzug des Herrn C. L. Löfasz, aus Riesenburg, daseitst erledigte Spezial-Agentur der Preuß. Renten-Vers.-Anstalt, ist dem dortigen Herrn Apotheker H. Seybold, dagegen dem Herrn C. L. Löfasz eine Spezial-Agentur in seinem nunmehrigen Wohnorte Mewe, übertragen worden, welches ich hiermit im Auftrage der Direction zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Marienwerder, den 1sten Februar 1844.

Der Haupt-Agent Jakob Borchardt.

20) Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft hat für das so eben vollendete siebente Jahr ihrer Thätigkeit die Genugthuung, einen wesentlichen Zuwachs von Beigetretenen anzeigen und das Geschäfts-Ergebniß von 1843 als besonders erfreulich bezeichnen zu können.

Die angemeldeten Todesfälle sind der Zahl nach, besonders aber hinsichtlich der dadurch beanspruchten Summe, sowohl gegen das Jahr 1842, als an und für sich, auffallend gering. — Sie betragen 66 Personen mit 77,900 Thalern.

Das Jahr 1842 schloß mit 4369 Personen und einem versicherten Kapitale von 5,149,800 Thalern. — Das Jahr 1843 ergibt einen Bestand von 4923 Personen und eine versicherte Summe von Fünf Millionen und 792,800 Thalern, so daß sich, nach Abzug der ausgeschiedenen und verstorbenen Versicherten, ein Zuwachs von 554 Personen und 643,000 Thalern zeigt. — Angemeldet wurden im Jahre 1843 956 Personen mit Einer Million 77,300 Thalern.

Da die Gesellschaft an Ausdehnung und Stabilität jährlich namhaft zunimmt und sich dadurch die Anerkennung der von ihr dargebotenen Vortheile bethätigt, sie auch in der Ausbeutung von Dividenden durch Anrechnung auf die Prämien der Versicherten nicht zurückgeblieben ist, so darf sie sich der Erwartung ferneren ge-  
dehlichen Fortschreitens mit Zuversicht hingeben. Der gewöhnliche Rechenschafts-

Bericht mit den detaillirten Angaben über den Geschäftsbetrieb und mit der Anzeige der für das Jahr 1839 zu vergütenden Dividenden wird nach gehaltener General-Versammlung zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Geschäfts-Programme, Antrags-Formulare und sonstige Erläuterungen werden die Herren Agenten der Gesellschaft, so wie der Unterzeichnete (im Geschäfts-Bureau Spandauerstraße Nr. 29.) auf Verlangen jederzeit bereitwillig mittheilen.  
Berlin, den 20sten Januar 1844.

Lobeck, General-Agent.

Vorstehende Nachricht über die bisherige Wirksamkeit der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.  
Marienwerder, den 28sten Januar 1844.

Schröder, Regier.-Calculator.

Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

21) Ein redlicher und erfahrener Mann, in der Buchführung, dem Getreide- und Holzgeschäft, wie in der Brennerei Jahre lang thätig, der auch polnisch spricht, sucht zu Ostern d. J. eine passende Anstellung für billiges Gehalt. Näheres beim Pred. D. Kniewel in Danzig. Frauengasse.

22) Feines Gipsmehl, zum düngen, offerirt à 18 Sgr. pro Cent-er  
J. Westvater.

23) Neu erfundenes untrüglisches Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.

Die Königl. Pr. und Königl. Sächs. hohen Staatsbehörden haben mir den Debit meines Geheimmittels zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse ertheilt und dieserhalb kann ich wohl auf Grund solcher hohen amtlichen Concessionen dies Mittel empfehlen, dessen Brauchbarkeit sich bei der Anwendung stets darthun wird, auch kann solches auf Verlangen durch Vörzigung mehrerer Atteste des Wohlwöbllichen Magistrats in Schönbeck bewiesen werden, daß die Wirksamkeit des obigen Mittels in der That bewährt befunden ist. Den Verkauf dieses Präparats habe ich für Marienwerder und seinen Umgebungen Herrn J. H. Mikesch übergeben, wo es in versiegelten mit meinem Etikett und meinem Fabrikpatent versehenen Krucken à 1 Rthlr. 5 Sgr. zu haben ist. A. Kuntzmann in Schönbeck, Königl. Preuß. und Königl. Sächs. concessioirter Fabrikant und wirkliches Mitglied der polytechnischen Gesellschaft in Leipzig.